

an

Seiner Majestätlichen Oberhof-
marschall P. Mejschke dem
Reichs an Chämmerer, Goubern
von Wallburg

Erhaltung

Handwritten signature and scribbles

Handwritten signature

Handwritten signature and scribbles

In einem der besten Augenblicke,
die ich Ihnen begünstigt ist in der
Ruhe der empfangen manieren
zuebringen.

Handwritten text at the bottom left, possibly a postscript or additional address

an

Dieß meine Begleitung für den Aufenthalt
besteht von 17 Juli 889 in Begleitung
des Kammerers gefolgt, daß seine
Majestät der König gewünscht haben,
wie im Titel der Begleitung dieses
Fürstentums zu beschreiben, konnte ich
mit persönlicher Gefolge mit bringen
wie ich in allen letzten Jahre schon
Gewohnheit bekommen, bei uns die für
Ankunft der österreichischen Regierung
mit sehr beschränkt.

Gegenwärtig, da die Begleitung
beruht auf dem was nicht, sondern
ist meine Freunde, aber auch meine
Befehle; dem was ich für ein gut
geordnetes Genuß für den Aufenthalt ist,
empfangene Aufmerksamkeit in diesem
Aussagen zu können, um wie
dies unfruchtbar wird ich fallen, da
für mich immer für ein durch mich
kommen zu können.

Dieß meine Begleitung mit Manieren der
den besten der Dinge getrieben,
füßt mich die Möglichkeit in der Lage
als geringsten seines Aufenthaltes
in allerhand anzuwenden; je das
ist es lange, diese Zeiten der
Begleitung zu wissen, gewünscht für
Künsten; und wird auch mein
Wohlfühl sagen, wenn ich mit dir zu
begleiten ~~begleiten~~ könnte, daß diese
Begleitung gewünscht können, die für
eine an mich von der Begleitung
sein es selbst Genuß zu bringen

der
der

an mich dankbar, das ich seit, das
ich hab Glück hatte in der Mitte
Denn untereinander zu überlegen, und
die spärliche ich hab selbst sagen nicht,
Dass das was ich zu leben ist
mit dem ich sage nicht/ich nicht.

Mit der überlegendsten Begründung

Lein Lepold

gegeben. dem



Nr	P	M	M
80	44	164	98
56	50	80	136
		56	80
			38
136	94	200	252
1	1	2	3
		1	5
3	3		